



# ISABEL MEILI GENUG

Genug Aufmerksamkeit. Genug Arbeit. Genug Geld. Genug Probleme.

Wann ist genug wirklich genug und bin ich jemals genug?

Wo hört gesunde Selbstliebe auf und wann beginnt krankhafter Narzissmus?  
Und wann um alles in der Welt ist eigentlich alles so kompliziert geworden?

Wünschen Sie sich nicht auch manchmal die 90er Jahre zurück, als die größte Herausforderung noch die tägliche Tamagochi-Fütterung war und alles bunt, sorglos und frei von jeglichen (a)sozialen Medien?

Isabel Meili pendelt zwischen Genügsamkeit und einer nicht stillbaren Gier, mag Tiere aber hasst Fische, plädiert für ein besseres Miteinander jedoch Nulltoleranz bei Schmatzgeräuschen.

Die junge Schweizerin ist voller Gegensätze, ihr Humor so vielschichtig wie sie selbst. Da treffen Infantilität auf Hedonismus und Parodie auf Pointenhagel.

Genug - eine Hommage an  
die Selbstliebe und eine Liebeserklärung an die 90er.

Regie: Magda Leeb  
Foto: Moni Fellner

[www.IsabelMeili.com](http://www.IsabelMeili.com)